



KOMMUNALER RICHTPLAN ANTRÄGE KPB SIEDLUNG

1. Teil Siedlung

1.1. Stadtklima

Balthasar Thalmann, ANTRAG 26a (Änderung Kapitel Stadtklima)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	38 ff.
Nummer/Bezeichnung:	S6
Antrag:	Es sei das Kapitel gemäss Beilage anzupassen.
Begründung:	Fokussierung auf die wesentlichen Aussagen und Massnahmen, die für die Anpassung der städtebaulichen Strukturen und der Aussenraumgestaltung an den Klimawandel nötig sind.
KPB 8.3.2025	Ergänzung: S6.01 Gebiet Priorität für Klimaanpassungen S6.02 Gebiet für Klimaanpassungen Karte S6.02 Gebiet für Klimaanpassungen (blaue Schraffur fällt weg) Karte II «Klima» wird ersetzt durch «Stadtklima» Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Balthasar Thalmann, ANTRAG 27 (Ergänzung Bahnlinie in Karte)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	42
Nummer/Bezeichnung:	Tabelle S6

Antrag:	Es sei die Tabelle in S6 wie folgt zu ergänzen: Nr. <u>S6.05</u> Bezeichnung: <u>Bahnlinie</u> Handlungsauftrag: <u>Massnahmen entlang der Bahninfrastruktur und der angrenzenden Flächen zur Verhinderung der Erwärmung, zur lokalen Kühlung und zur Stärkung der Funktion als Kaltluftkorridor</u> Abhängigkeiten im Richtplan: <u>L4 Vernetzungskorridor</u>
Begründung:	Insbesondere durch den Doppelspurausbau wird die Bahnlinie zu einem noch prägenderen Element des Stadtkörpers. Umso wichtiger ist es, dass neben der städtebaulichen Einordnung dieser Korridor auch in Bezug auf die stadtklimatischen Aspekte gut gestaltet wird.

KPB 25.1.2025

Antrag mit 3:3 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung

Balthasar Thalmann (SP), Referent; Andres Kronenberg (SP), Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



1.2. ISOS/Ortsbilder

SVP/FDP, ANTRAG 4	
Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	9
Nummer/Bezeichnung:	S2 lit. b (ISOS)
Antrag:	Neuformulierung: In Uster werden die Charaktere der Stadtteile und historischen Ortsteile gewahrt und situativ weiterentwickelt. Von den berücksichtigten Zielen des ISOS kann im konkreten Fall im Rahmen der Interessenabwägung auch abgewichen werden. Das ISOS hat keinen Vorrang vor anderen Interessen und in der Ermessensbetätigung muss ihm kein erhöhtes Gewicht beigemessen werden.
Begründung:	Das ISOS soll berücksichtigt werden, aber die Stadtentwicklung nicht an mehreren Schwerpunkt-Orten behindern. Die ISOS-Schutzziele für Uster wurden nie auf ihre Richtigkeit, Sachlichkeit und die lokalhistorische Relevanz geprüft.
KPB 27.1.2025	Antrag mit 6:1 Stimmen angenommen.



1.3. Entwicklung Loren

Balthasar Thalmann, ANTRAG 9 (Hohe Dichte Loren)	
Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	19
Nummer/Bezeichnung:	Themenkarte S3
Antrag:	Es sei dem ganzen Arbeitsplatzgebiet Loren eine hohe Dichte zuzuweisen.
Begründung:	In den Loren müssen die Bauzonen so gut als möglich ausgeschöpft werden. Die im Antrag des Stadtrates kleine Fläche mittlerer Dichte, ist nicht nachvollziehbar.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 6:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Balthasar Thalmann, ANTRAG 24 (Neubetrachtung Loren)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	33
Nummer/Bezeichnung:	S5.01 Loren

Antrag:	Es sei der Handlungsauftrag wie folgt anzupassen: Neubetrachtung vornehmen. Weiterentwicklung als Arbeitsplatzgebiet unter Berücksichtigung des bestehenden Wohnpotenzials, der gemischten Typologie von Wohnen und Arbeiten, Definition der Nutzungen und der Aussenräume in Abstimmung auf den Strassenraum der Loren-Allee und der SVO Werriker- und Glattenriet, Lage und Ausdehnung des Subzentrums prüfen Revision Gestaltungsplan und Quartierplan Loren prüfen
----------------	--

Begründung:	Konsequenz des postulierten Ausbaus der Arbeitsnutzungen; Revision der Planungsinstrumente muss nicht mehr geprüft werden.
-------------	--

KPB 25.1.2025 **Antrag mit 2:4 Stimmen a b g e l e h n t .**

Minderheitsantrag: Zustimmung

Balthasar Thalmann (SP), Referent; Andres Kronenberg (SP), Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



Balthasar Thalmann, ANTRAG 25 (Erweiterung Subzentrum Loren)

Teilrichtplan: Siedlung

Dokumentbezeichnung: B08 Richtplantext Teil Siedlung

Seite: 36

Nummer/Bezeichnung: S5.26 Loren

Antrag:

Es sei das Subzentrum S5.26 auf den Gschwaderplatz zu verschieben. Der Tabelleneintrag ist wie folgt anzupassen.

Nr.: S5.26

Bezeichnung: ~~Loren~~ Gschwaderplatz

Handlungsauftrag: Stadtteil-Treffpunkt im Kreuzungspunkt der Winterthurerstrasse, Oberlandstrasse, Loren-Allee sowie Gschwaderstrasse mit gewerblicher Nutzung zur Alltagsversorgung und attraktiven Begegnungsräumen; Im Rahmen der BZO Sicherstellung der Quartiersversorgungsfunktion; Einbettung in Umgestaltungsprojekt Winterthurerstrasse; Begegnungsraum Loren-Allee ausbauen und aufwerten

Begründung:

Der Gschwaderplatz, also das Geviert im Kruezungsbereich der drei Achsen Winterthurerstrasse/Gschwaderstrasse/Oberlandstrasse-Loren-Allee, hat ein sehr grosses Potenzial. Dieses ist u.a. im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Winterthurerstrasse auszuschöpfen. Wie der Beantwortung der Anfrage 562/2024 zu entnehmen ist, hat der Stadtrat dieses Potenzial ebenfalls erkannt und eine Vertiefungsstudie in Auftrag gegeben.



KPB 25.1.2025

Antrag mit 3:3 Stimmen a b g e l e h n t .

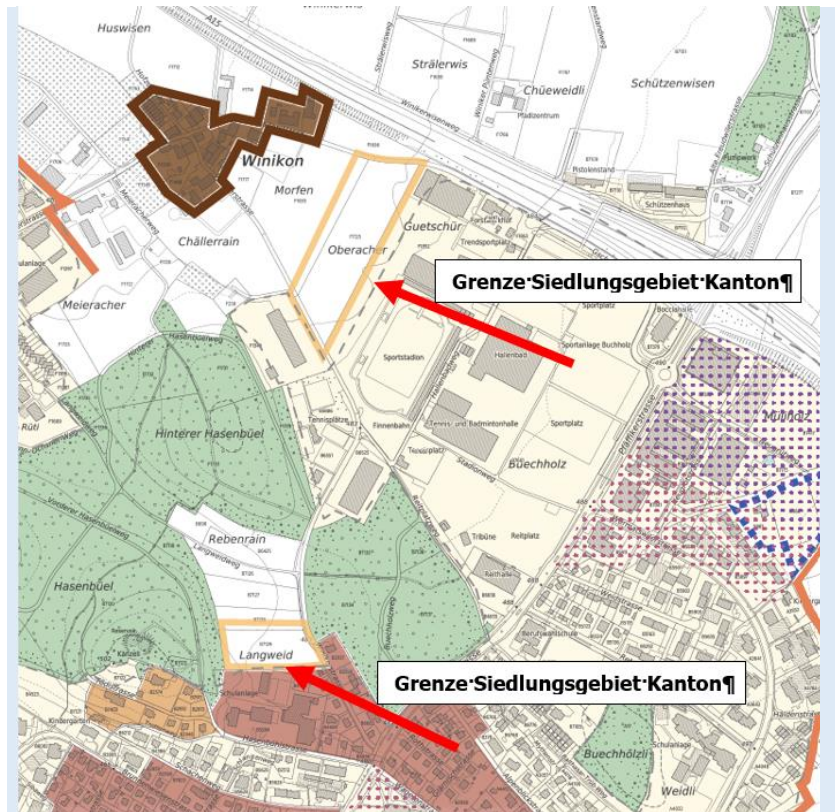
Minderheitsantrag: Zustimmung

Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale)

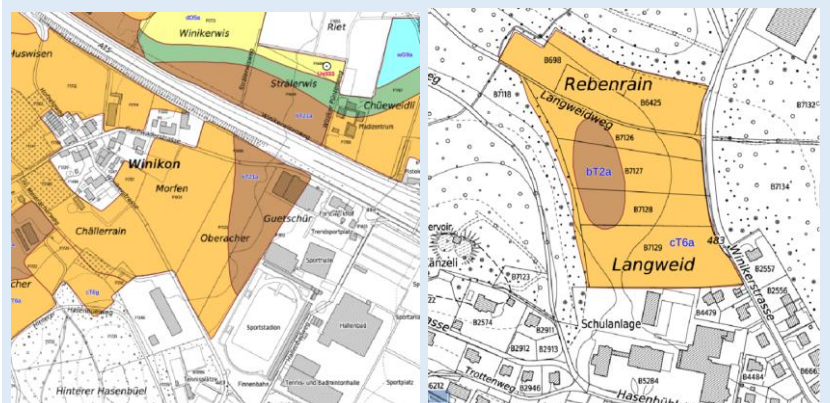


1.4. Auszonen

c/o Balthasar Thalmann, ANTRAG 01 (keine Durchstossung Siedlungsgebiet)	
Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B01 Richtplankarte Teil Siedlung Karte I
Seite:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Nummer/Bezeichnung:	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Antrag:	Streichung der Neueinzonungen, die über das vom kant. Richtplan vorgegebene Siedlungsgebiet hinausgehen: Oberacher (Sportanlagen), Langweid (Hasenbühl-schulhaus)
Begründung:	Die vom Stadtrat vorgeschlagenen Neueinzonungen im Bereich der Sportanlagen Müllholz (Oberacher) und nördlich des Hasenbühl-schulhauses (Langweid) liegen ausserhalb des vom Kanton vorgegebenen Siedlungsgebietes. Der kantonale Richtplan ist behördenverbindlich. Er gilt insbesondere auch für die Gemeinden. Es ist stossend, dass sich ausgerechnet die Stadt Uster nicht an die kantonalen Vorgaben halten will und diese Einzonungen im Rahmen der Richtplanung erzwingen will. Das ist ein No-Go.



Landwirtschaftliche Nutzungseignung:





Landwirtschaftliche Nutzungseignung

Nutzungseignungsklassen

- 1 - Uneingeschränkte Fruchtfolge 1. Güte
 - 2 - Uneingeschränkte Fruchtfolge 2. Güte
 - 3 - Getreidebetonte Fruchtfolge 1. Güte
 - 4 - Getreidebetonte Fruchtfolge 2. Güte
 - 5 - Futterbaubetonte Fruchtfolge
 - 6 - Futterbau bevorzugt, Ackerbau stark eingeschränkt
 - 7 - Gutes bis mässig gutes Wies- und Weideland
 - 8 - Wiesland (wegen Nässe nur zum Mahen geeignet)
 - 9 - Extensives Wies- und Weideland
 - 10 - Streuland
- Bereiche:
- Bereich 1-5
 - Bereich 2-5
 - Bereich 7-10

Quelle: Landwirtschaftliche Nutzungseignungskarte, GIS Kanton Zürich

KPB 25.1.2025

Antrag mit 1:5 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung.
Ursula Räuftlin (Grünliberale), Referentin

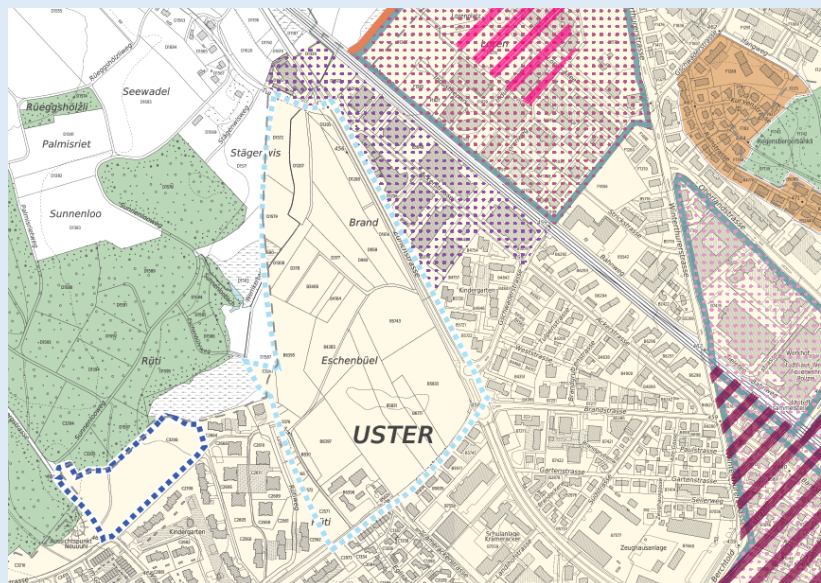


c/o Balthasar Thalmann, ANTRAG 02 (Auszonen Reservezone Eschenbühl)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	25
Nummer/Bezeichnung:	S4.11 Eschenbühl

Antrag: Zuteilung in die Landwirtschaftszone

Begründung: Die Zuteilung «Strategische Landreserve für die langfristige Entwicklung», ohne einen Zonenzweck anzugeben ist planerische nicht zweckmässig – und auch nicht ehrlich. Die Grundeigentümer müssen die Planungssicherheit erhalten, dass sie das Land auch in Zukunft landwirtschaftlich bewerben können/dürfen. Damit sie sich auch finanziell langfristig auf die landwirtschaftliche Nutzung einrichten können, müssen sie die Planungssicherheit erlangen. Sie müssen diese insbesondere bekommen, damit sie sich finanziell absichern können.



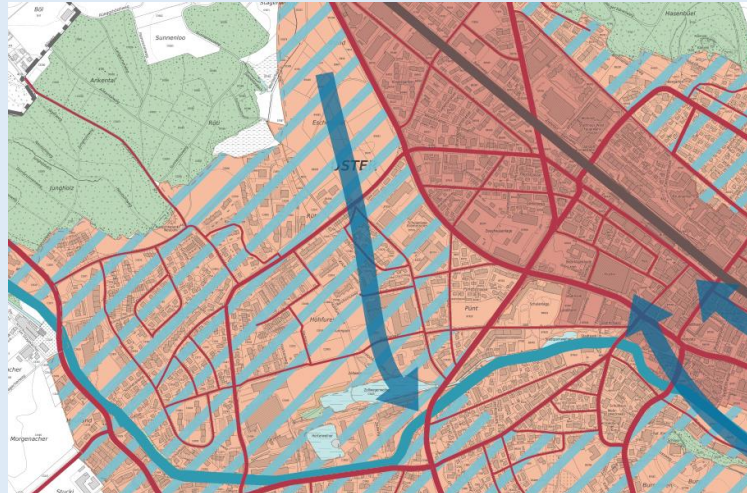
Nach mehr als 50 -jährigem Kampf darüber, ob im Eschenbühl ein neuer Stadtteil entstehen soll oder ob die Fläche der Landwirtschaft erhalten werden soll, ja muss, ist die Zuteilung des Eschenbühls in die LW-Zone zwingend.

Mit der Genehmigung des Abschlusses und der Abrechnung über die verlorene Planungs-Million für den Gestaltungsplan ist für die Mehrheit des Gemeinderates klar, dass das Eschenbühl grün bleiben muss.

Mit der Bezeichnung «Strategische Landreserve» kann auch kein verbindliches Konzept für eine **Kaltluftleitbahn** erarbeitet werden.



Es ist doch offensichtlich, dass eine solche mit einer Überbauung verunmöglicht würde.



Die Landwirtschaft und die Gegner der eidgenössischen Biodiversitäts-Initiative wurden nicht müde, zu verkünden, dass bei einer Annahme der Initiative die Landwirtschaftsflächen um 30 Prozent verkleinert werden müssten – was gelogen war.

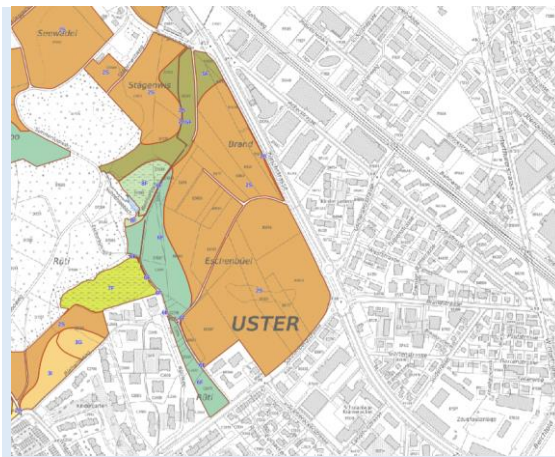
Mit einer Überbauung des Eschenbühls würden xx Hektaren Landwirtschaftsland für immer zerstört. Es ist immer noch die grassierende Zerstörung von LW-Flächen durch eine ungezügelte Bebauung das Problem – nicht die Biodiversität. Bei einer Zerstörung der LW-Flächen würde der Import von Lebensmitteln tatsächlich zunehmen, nicht jedoch durch die Biodiversität.

Es ist auch unklar, wie die Stadt Uster mit einer Überbauung des Eschenbühls einen funktionierenden **Vernetzungskorridor** schaffen möchte.

Durch die Einteilung des Eschenbühls in die LW-Zone kann auch die **Erholungsfunktion** erhalten bleiben.

Wie würde die Erschliessung des Grossgebietes durch den öffentlichen Verkehr geregelt? Niemand weiss es – wie bei der Loren. Die öV-Erschliessung der Loren ist auch heute noch unakzeptabel.

Landwirtschaftliche Nutzungseignung:



Landwirtschaftliche Nutzungseignung

Nutzungseignungsklassen

- 1 - Uneingeschränkte Fruchtfolge 1. Güte
 - 2 - Uneingeschränkte Fruchtfolge 2. Güte
 - 3 - Getreidebetonte Fruchtfolge 1. Güte
 - 4 - Getreidebetonte Fruchtfolge 2. Güte
 - 5 - Futterbaubetonte Fruchtfolge
 - 6 - Futterbau bevorzugt, Ackerbau stark eingeschränkt
 - 7 - Gutes bis mässig gutes Wies- und Weideland
 - 8 - Wiesland (wegen Nässe nur zum Mahen geeignet)
 - 9 - Extensives Wies- und Weideland
 - 10 - Streuland
- Bereiche:
- Bereich 1-5
 - Bereich 2-5
 - Bereich 7-10

Quelle: Landwirtschaftliche Nutzungseignungskarte, GIS Kanton ZH

KPB 25.1.2025

Antrag mit 4:2 Stimmen angenommen.

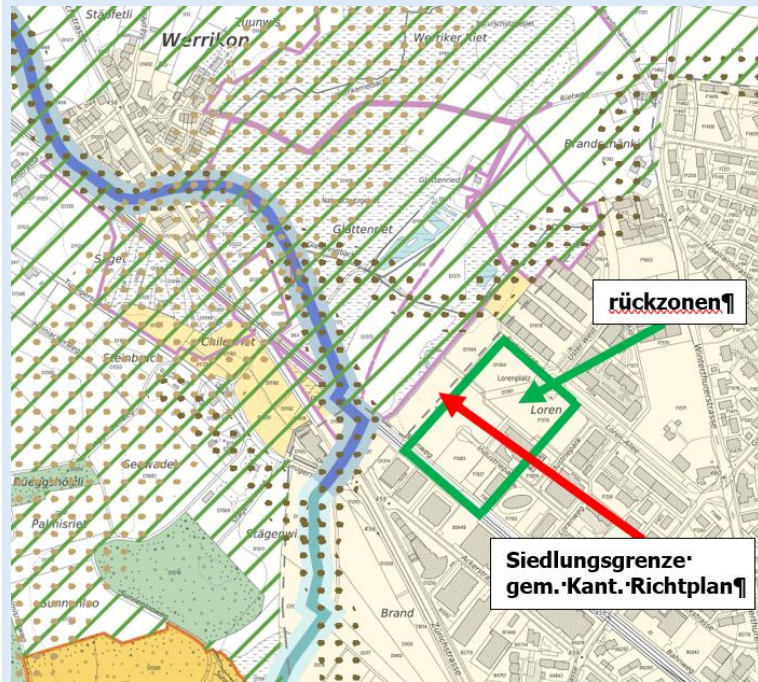


c/o Balthasar Thalmann, ANTRAG 03 (Auszonen Gebiete in Loren)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	25
Nummer/Bezeichnung:	S4.05 Loren
Antrag:	Rückzonen der städtischen und kantonalen Grundstücke im Westen der Loren, Zuteilung zur Landwirtschaftszone
Begründung:	Durch den Wegfall der geplant gewesenen Strasse «Uster West» sind sowohl die städtischen als auch die kantonalen Grundstücke frei. Es muss abgeklärt werden was mit diesen Grundstücken geschehen soll. Der Stadtrat schreibt in seinem Textteil zum Teil Siedlung auf Seite 25 unter Punkt S4.05 <i>«Überarbeitung bestehende Planungsgrundlagen, Anpassung auf neue städtebauliche Rahmenbedingungen nach Aufgabe des kantonalen Strassenprojektes Uster-West und die neu festgesetzte Schutzverordnung SVO Werriker- und Glattenriet.»</i> Auf diese Überarbeitung und Änderung der kantonalen SVO warten wir Ustermer seit der Rechtskraft des Bundesgerichtsentscheid des zum Loren Gestaltungsplan, d.h. seit mehr als 25 Jahre. Es darf davon ausgegangen werden, dass die beiden Grundstücke der Pufferzone zugeteilt werden müssen. Somit wird eine Überbauung unmöglich. Eine Verlegung der Hauptsammelstelle vom jetzigen Standort an der Dammstrasse in die Loren ist sowohl aus verkehrlichen als auch aus Immissionsschutzgründen auf das nationale Schutzgebiet inakzeptabel. Im Übrigen war es nie die Absicht, die Loren zum «Abfallkübel» von Uster werden zu lassen. Es ist festzuhalten, dass das Fundament eines neuen Recyclinghof ein erhebliches Risiko für das Glatten-/Werrikerriet darstellen würde. Da bei diesem Bauvorhaben alkalischer Beton als Fundamentmaterial verwendet werden soll/muss, kommt es zwangsläufig zu einem chemischen Ungleichgewicht, das die saure Umgebung des Riets stark beeinträchtigen könnte. Der Kontakt zwischen dem alkalischen Beton und dem sauren Boden kann die Grundwasserverhältnisse negativ beeinflussen, insbesondere durch den möglichen Zufluss von alkalischem Untergrundwasser in das saure Milieu des Riets. Diese potenziell schädliche Wechselwirkung muss unbedingt berücksichtigt werden resp. die Gefahren müssen abgewendet werden.



Eine Umzonung in die Landwirtschaftszone ist zwingend.



KPB 25.1.2025

Antrag mit 0:6 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung
Balthasar Thalmann (SP), Referent



c/o Balthasar Thalmann, ANTRAG 3 (Auszonen Gebiete Werrikon)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	S2.02 Werrikon, Wahrung Ortsbild
Seite:	Seite 11
Nummer/Bezeichnung:	S2.02

Antrag:

Auszonung der Bauzonen östlich Werrikerbach

Begründung:



Zur Vorgeschichte: Auf dem Grundstück direkt angrenzend an den Werrikerbach befand sich früher eine grössere Auto-Occasionshandelsfirma, die einerseits das Dorfbild massiv störte und auch zu nahe am nationalen Schutzgebiet lag. Mit Hilfe eines Landabtauschs konnte der Stadtrat Uster (Stadtrat Ludi Fuchs) erreichen, dass der Occasionsbetrieb zum Autobahnanschluss Nord übersiedeln werden konnte. Ein Teil der Grundstücke (auch der Stadt Uster) wurde in die Landwirtschaftszone rückgezont und nach und nach revitalisiert werden.

Auf der Südseite der Zürichstrasse befand sich eine MIGROL-Tankstelle, die seit Jahren nicht mehr in Betrieb steht.

Das Baugebiet (Dorfzone) östlich des Werrikerbaches befindet sich in der Landschaftsverbinding von kantonaler Bedeutung:



Landschaftsverbindung von
kantonaler Bedeutung

Zur Schonung des nationalen Schutzgebietes Glatten-/Werriker-Brandschänkiriet muss planerisch dafür gesorgt werden, dass auf der östlichen Seite des Werrikerbaches keine zusammenhängende Überbauung entstehen kann.

Dieser Teil ist folgerichtig in die Landwirtschaftszone umgeteilt werden. Da eine zonengerechte Erschliessung fehlt, sind keine Entschädigungsfolgen zu erwarten.

Stellungnahme Abt. Bau:

Die Fläche im Richtplan entspricht der heutigen Zonierung. Das zur Rückzonung beantragte Gebiet enthält teilweise überbaute Grundstücke. Diese würden baurechtswidrig und wären nur im Rahmen der Bestandesgarantie veränderbar.

Die Auszonung von Baugebiet bedeutet einen Ausgleich der planerischen Minderwerte nach Mehrwertausgleichsgesetz. Der Richtplan müsste um eine entsprechende Interessensabwägung ergänzt werden.

Ebenfalls anzupassen wären: Erläuterungsbericht, Themenkarte S3, neue Kategorie in Kapitel S4 (Reduktion Baugebiet) mit entsprechendem Karteneintrag

KPB 25.1.2025

Antrag mit 0:6 Stimmen a b g e l e h n t .

Minderheitsantrag: Zustimmung

Balthasar Thalmann (SP), Referent



Ursula Räubtlin, ANTRAG 12 (Auszonen Reservezone Jungholz)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	25
Nummer/Bezeichnung:	S 4.07 Jungholz
Antrag:	Streichen: Auf das Einzonen des Gebietes Jungholz ist zu Verzichten. Es ist deshalb auch nicht mehr als Reservezone aufzuführen.
Begründung:	Der Streifen zwischen Siedlungsgebiet und Wald ist auch langfristig als Pufferzone zu erhalten.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 3:3 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Ursula Räubtlin (Grünliberale), Referentin; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Balthasar Thalmann (SP)



1.5. Angestrebte bauliche Dichte

SVP/FDP, ANTRAG 16 (Verdichten Wermatswil)	
Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	S. 19 Karte
Nummer/Bezeichnung:	Gebiete Wermatswil
Antrag:	Karteneintrag in Wermatswil von niedriger auf geringe Dichte anheben, zumindest in den Bereichen, die nicht als landschaftlich empfindliche Lage ausgeschieden sind.
Begründung:	Auch bei anderen Zonen mit empfindlicher Lage sind geringe Dichten erlaubt
KPB 25.1.2025	Antrag mit 4:2 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Ablehnung Ursula Räuftlin (Grünliberale), Referentin

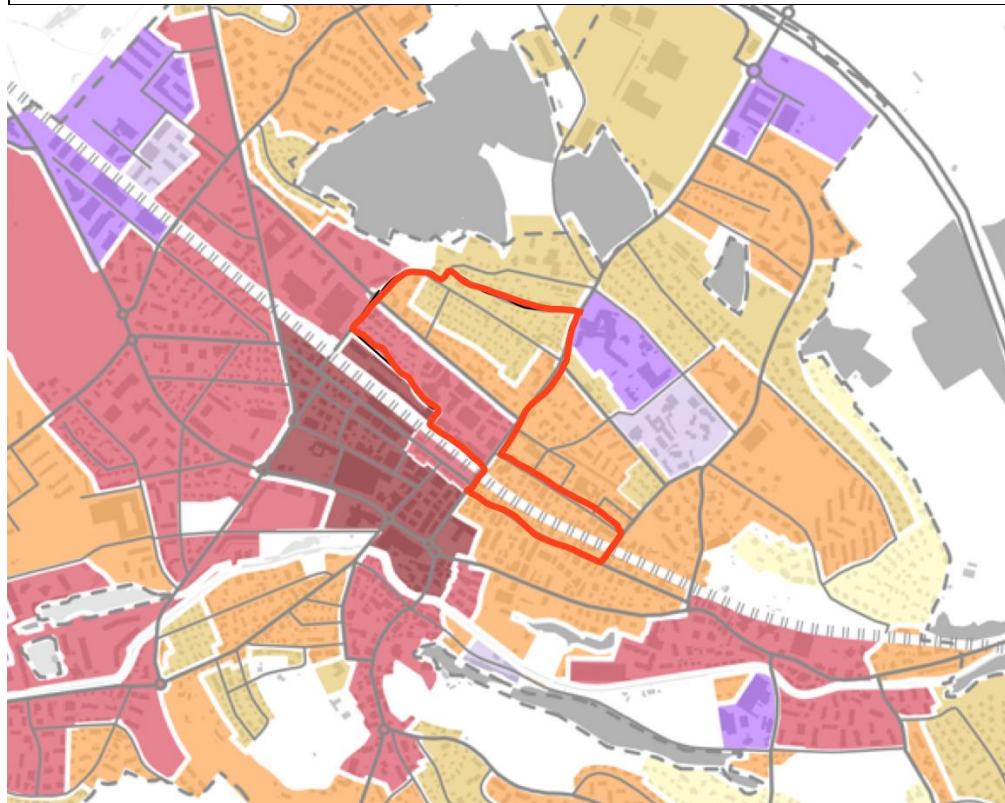


SVP/FDP, ANTRAG 19a (Einstufung markierte Gebiete in nächsthöhere Dichtestufe)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	20
Nummer/Bezeichnung:	S3.01 – S3.07
Antrag:	Ausnutzungsziffern gemäss Antrag Stadtrat in der Weisung. Einstufung der markierten Gebiete jeweils in die nächsthöhere Dichtekategorie (Karte siehe unten)
Begründung:	---

KPB 25.11.2024

Antrag mit 9:0 Stimmen angenommen.





Balthasar Thalmann, ANTRAG 2000 (angestrebte bauliche Dichte Gebiet Industrie- /Oberlandstrasse)

Teilrichtplan: Siedlung

Dokumentbezeichnung: B08 Richtplantext Teil Siedlung

Seite: 19

Nummer/Bezeichnung: Themenkarte S3, angestrebte bauliche Dichte

Antrag:
Es seien im Gebiet Industriestrasse/Oberlandstrasse die Dichtestufen bei sehr hohe bzw. hohe Dichte gemäss Vorschlag Verwaltung anlässlich KPB-Sitzung vom 12. Februar 2025 festzulegen

Begründung:
Die KPB wünschte eine Auslegeordnung der Verwaltung zum Handlungsspielraum zur Erhöhung der baulichen Dichte östlich bzw. nördlich des Bahnhofs. Gestützt auf die Vereinbarkeit mit dem ISOS machte die Verwaltung an der KPB-Sitzung vom 12. Februar 2025 einen Vorschlag, wo die Dichtestufen erhöht werden können. Dieser Vorschlag wird als Antrag übernommen.

KPB 12.2.2025
Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



ANTRAG 18a (neu) vom 23.1.2025

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	20
Nummer/Bezeichnung:	Angestrebte bauliche Dichte in Arbeitsplatzgebieten

Antrag:

Neue Kategorie «Sehr hohe Dichte», inkl. Anpassung der Nummerierung

S3.06 Sehr hohe Dichte

S3.07 Hohe Dichte

S3.08 Mittlere Dichte

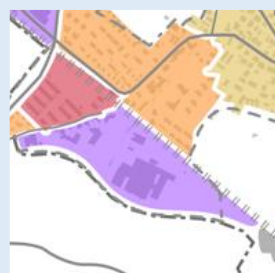
Definition «Sehr hohe Dichte»:

Sehr hohe Dichte: **AZ min. 120 %**
 BMZ min. 7, max. 9

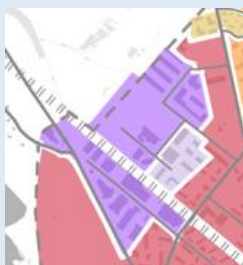
Gebiete, welche einer sehr hohen Dichte zugeordnet werden sollen:



Nänikon West



Nänikon Süd/Ost



Loren/Ackerstrasse



Mühleholz

Begründung:

Einzelnen Arbeitsplatzgebieten soll eine höhere Dichte zugeordnet werden können mit dem Ziel, dass mehr Arbeitsfläche generiert werden kann.



KPB 25.1.2025

Antrag mit 4:2 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



1.6. Reservezonen

Keine Anträge.



1.7. Arbeitsplatzgebiete

SVP/FDP, ANTRAG 29 (Schwerpunkte Arbeitsplatzgebiete in Zentrumsnähe)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	30
Nummer/Bezeichnung:	S5 Ziele, zweiter Schwerpunkt, erster Punkt
Antrag:	Anpassung: Die bestehenden Arbeitsplatzgebiete bleiben erhalten, wobei in Zentrumsnähe an mit dem ÖV gut erschlossenen Lagen der Schwerpunkt auf Gewerbe- und Büronutzungen gelegt wird, während an peripheren Lagen gewerbliche und industrielle Nutzungen im Vordergrund stehen.
Begründung:	Auch Industrie- und Gewerbebetriebe haben ein Anrecht auf eine ÖV-Anbindung.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 5:1 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Balthasar Thalmann, ANTRAG 20a (kein Wohnen in Industrie- und Gewerbepark)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	31
Nummer/Bezeichnung:	S5, lit. e
Antrag:	Es sei der Punkt wie folgt zu ergänzen: ... Fokus auf personenintensiven Nutzungen. <u>Inbesondere in den als Industrie- und Gewerbepark bezeichneten Gebieten wird in der Nutzungsplanung der Ausschluss von Wohnnutzungen geprüft.</u>
Begründung:	Klarheit schaffen, dass insbesondere in den Gebieten die als «Industrie- und Gewerbepark» bezeichnet sind, keine Wohnnutzungen geschaffen werden. Besonders für Handwerksbetriebe und das produzierende Gewerbe können Wohnnutzungen in der Nachbarschaft zu Konflikten führen.
KPB 8.3.2025	Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Balthasar Thalmann, ANTRAG 21 (Einschränken Wohnen in hist. Industriearealen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	31
Nummer/Bezeichnung:	S5 lit.f
Antrag:	Es sei lit. f wie folgt anzupassen: Arbeitsplatzgebiete auf historischen Industrie- und Gewerbearealen können mit Gestaltungsplänen entwickelt werden. Nutzungsergänzungen sind nur zulässig, wenn das <u>Nutzungspotenzial für Arbeitsnutzungen mindestens in gleichem Masse erhöht wird und die Gewerbetätigkeiten damit nicht eingeschränkt werden.</u> die Grundnutzung als Arbeitsplatzgebiet grundsätzlich nicht geschmälert wird.
Begründung:	Diese Gebiete müssen in erster Linie weiterhin Arbeitsnutzungen dienen. Wohnen kommt nur dann in Frage, wenn gleichzeitig das Nutzungspotenzial für Arbeitsnutzungen erhöht wird. Eine wachsende Anzahl von Wohnungen in Gewerbegebieten kann dazu führen, dass gewisse gewerbliche Tätigkeiten mittelfristig nicht mehr toleriert werden.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 2:4 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



Ursula Räuftlin, ANTRAG 23a (Begriffe)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	32
Nummer/Bezeichnung:	S5 räumliche Festlegungen
Antrag:	Die Legende auf der Karte (Seite 32) wird wie folgt angepasst: Es wird die Überschrift Arbeitsplatzgebiete einfügt. Zwischen Mischnutzung und Zentrum wird ein Abstand eingefügt.
Begründung:	
KPB 25.1.2025	Antrag mit 6:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 35 (keine personenintensive Nutzungen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	33
Nummer/Bezeichnung:	S5.03

Antrag:	Vorrang gewerbliche Nutzung. (Streichung «personenintensiv»)
Begründung:	Durch die Limitierung auf eine personenintensive Nutzung schränken wir uns in der Ansiedlung in dieser peripheren Lage nicht in Zentrumsnähe zielgefährdend ein.

KPB 25.1.2025

Antrag mit 5:1 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 36 (keine personenintensive Nutzungen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	33
Nummer/Bezeichnung:	S5.04
Antrag:	Vorrang gewerbliche Nutzung unter [...] (Streichung «personenintensiv»)
Begründung:	Durch die Limitierung auf eine personenintensive Nutzung schränken wir uns in der Ansiedlung in dieser peripheren Lage nicht in Zentrumsnähe zielgefährdend ein.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 5:1 Stimmen angenommen.



SVP/FDP, ANTRAG 37 (keine personenintensive Nutzungen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	33
Nummer/Bezeichnung:	S5.06
Antrag:	Vorrang gewerbliche Nutzung unter [...] (Streichung «personenintensiv»)
Begründung:	Durch die Limitierung auf eine personenintensive Nutzung schränken wir uns in der Ansiedlung in dieser peripheren Lage nicht in Zentrumsnähe zielgefährdend ein.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 3:3 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Ursula Räuftlin (Grünliberale), Referentin; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Balthasar Thalmann (SP)



1.8. Preisgünstiges Wohnen

Balthasar Thalmann, ANTRAG 7 (Anteile bei neuen Wohnpotenzialen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	18
Nummer/Bezeichnung:	S3 Allgemeine Festlegungen
Antrag:	Es sei nach d) folgende Festlegung einzufügen: <u>Werden in der Nutzungsplanung zusätzliche Potenziale für Wohnraum geschaffen, wird gleichzeitig in der Regel ein Anteil von preisgünstigem Wohnraum oder gemeinnützigem Wohnraum verlangt.</u>
Begründung:	Im Richtplan ist der politische Wille abzubilden, dass die Schaffung von zusätzlichem Wohnpotenzial in der Nutzungsplanung in der Regel mit einem Anteil an preisgünstigem Wohnraum oder gemeinnützigem Wohnraum verknüpft wird.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 3:3 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



Balthasar Thalmann, ANTRAG 14 (Bei Einzonung von Reservezonen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	22
Nummer/Bezeichnung:	S4 lit. g)
Antrag:	Es sei lit. g wie folgt zu ändern: Zum Zeitpunkt der Aktivierung von Reservezonen in Wohn- und Mischgebieten sind jeweils der Wohnstandort Uster zu untersuchen, Vorgaben für dessen Entwicklung abzuleiten und der Anteil an preisgünstigem Wohnen zu prüfen und festzulegen.
Begründung:	Einzonungen sollen nur mit einem substantiellen Anteil an preisgünstigem Wohnen möglich sein. Die Höhe ist situativ zu prüfen.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 3:3 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



Balthasar Thalmann, ANTRAG 22a (Anteile bei Auf- und Umzonungen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	31
Nummer/Bezeichnung:	S5, lit. i

Antrag:	Es sei lit. i wie folgt anzupassen: In der Nutzungsplanung werden rechtliche Anreizsysteme zur Unterstützung eines vielfältigen Wohnangebotes vorgesehen. Bei Auf- oder Umzonungen bzw. bei Sondernutzungsplanungen in Gebieten mittlerer, hoher und sehr hoher Dichte, mit denen zusätzliche Wohnpotenziale geschaffen werden, wird in der Regel ein Anteil preisgünstiges oder gemeinnütziges Wohnen (inkl. Alterswohnen) vorgesehen. Wird an geeigneten Lagen gefördert, bspw. Durch § 49b PBG oder städtebauliche Verträge. Das Potenzial und die geeigneten Instrumente sind gebietsweise zu ermitteln.
Begründung:	Präzisierung der Festlegung, wobei der Fokus auf den Gebieten mit Geschosswohnungsbau, d.h. mit entsprechender Dichtestufe, liegt.

KPB 8.3.2025	Antrag mit 5:3 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu. Minderheitsantrag: Ablehnung. Markus Ehrensperger (SVP), Referent; Hans Denzler (SVP), Ulrich Schmid (SVP)
--------------	--



SVP/FDP, ANTRAG 24a

Teilrichtplan: Siedlung

Dokumentbezeichnung: B08 Richtplantext Teil Siedlung

Seite: 22

Nummer/Bezeichnung: S4 lit. g

Antrag:

Ergänzen:

«Zum Zeitpunkt der Aktivierung von Reservezonen in Wohn- und Mischgebieten sind jeweils der Wohn- und Arbeitsstandort Uster zu untersuchen und Vorgaben für dessen Entwicklung abzuleiten und der Anteil an preisgünstigem Wohnen zu prüfen und festzulegen.»

Begründung:

Bei der Untersuchung soll nicht nur der Wohnstandort, sondern auch der Arbeitsstandort untersucht werden. Aus dieser Untersuchung ergeben sich die zu machenden Vorgaben. Je nach Situation drängen sich Vorgaben im Bereich Gewerbeanteile und / oder Wohnanteile in gewissen Preisklassen auf. Diese Vorgaben sollen nicht im übergeordneten Instrument der Richtplanung festgesetzt werden sondern zu gegebener Zeit den Umständen entsprechend erarbeitet werden.

KPB 25.1.2025

Antrag mit 6:0 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 24b

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	22
Nummer/Bezeichnung:	S4 lit. g
Antrag:	Streichen: «Zum Zeitpunkt der Aktivierung von Reservezonen in Wohn- und Mischgebieten sind jeweils der Wohnstandort Uster zu untersuchen und Vorgaben für dessen Entwicklung abzuleiten und der Anteil an preisgünstigem Wohnen zu prüfen und festzulegen.»
Begründung:	Keine Planwirtschaft begründen.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 3:3 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



SVP/FDP, ANTRAG 31 (Ziel Wohnraumangebot reduzieren)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	30
Nummer/Bezeichnung:	S5 Ziele, dritter Schwerpunkt, zweiter Punkt und dritter Punkt
Antrag:	Nur ersten Satz (Die Stadt Uster...) belassen. Rest streichen. Dritter Punkt ganz streichen.
Begründung:	Keine Planwirtschaft begründen. Ohne Aufzählung wird keine Bevölkerungsschicht ausgeschlossen.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 3:3 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



SVP/FDP, ANTRAG 34 (keine Anreizsysteme für vielfältiges Wohnangebot)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	31
Nummer/Bezeichnung:	S5 lit. i

Antrag:	Streichung
Begründung:	Die verfolgten Ziele können auch erreicht werden, ohne dass gesetzliche Vorgaben geschaffen werden. Man kann es auch freiwillig und ausserhalb des Richtplans machen!

KPB 25.1.2025	Antrag mit 3:3 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale)
---------------	---



1.9. Hochhäuser

Ursula Räuftlin, ANTRAG 10 (Blockrand statt Hochhäuser)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	21
Nummer/Bezeichnung:	S4 Ziele (unter Siedlungsstrukturen)
Antrag:	Die Entwicklung von Hochhausprojekten erfolgt aufgrund einer sorgfältig erarbeiteten städtebaulichen Legitimation. Die Realisierung von Hochhäusern erfolgt schwerpunktmässig in den dafür bezeichneten Siedlungsstrukturen im Zentrum. Hochhäuser müssen sich als bestgeeignete Bebauungsform für einen Ort herausstellen. Sowohl das innerstädtische Siedlungsbild wie auch das Stadtbild als Ganzes werden bei den Abwägungen berücksichtigt. Im Zentrum wird eine städtische Bebauung mit sehr hoher Dichte und attraktiven Aussenräumen realisiert. - Auf die Realisierung weiterer Hochhäuser wird verzichtet. Stattdessen setzt die Stadt Uster bei der Verdichtung zunehmend auf Blockrandbebauung.
Begründung:	Hochhäuser wirken immer als Solitär im Raum und erzeugen keine Raumwirkung, keine lebenswerte Umgebung. Dazu kommt die Thematik mit dem Schattenwurf. Stattdessen sollte dichte Blockrandbebauungen gefordert werden.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 2:5 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Ursula Räuftlin (Grünliberale), Referentin



Ursula Räumlin, ANTRAG 11 (**Blockrand ergänzen in S4.d**)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	Seite 22
Nummer/Bezeichnung:	S4 d)
Antrag:	Die Realisierung von Hochhäusern erfordert ein städtebauliches Variantenstudium oder ein Hochhauskonzept, welches zumindest den betroffenen Stadtteil miteinbezieht. Hochhäuser müssen einen Mit der Realisierung von Blockrandbebauungen wird ein städtischer Mehrwert wie auch eine situative Verbesserung des städtebaulichen Gefüges erzeugen angestrebt. Die Stadt begleitet solche Verfahren aktiv.
Begründung:	Man soll die Möglichkeit offen lassen, dass Blockrandsiedlungen gebaut werden können.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 2:5 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Ursula Räumlin (Grünliberale), Referentin



SVP/FDP, ANTRAG 20 (Anforderungen an Hochhäuser anpassen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	21
Nummer/Bezeichnung:	S4 Siedlungsstrukturen Ziel 3.2
Antrag:	<u>Anpassung</u> Ziel: Hochhäuser müssen sich als gut geeignete Bebauungsform [...]. [anstelle bestgeeignete]
Begründung:	Die Formulierung als Superlativ birgt Risiken. Je nach Standpunkt und Sichtweise kann immer eine andere Lösung die vermeintlich beste sein.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 4:3 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



1.10. Bauen im Stadtpark

Die Anträge sind eng verknüpft mit Anträgen im Teilrichtplan öffentliche Bauten und Anlagen (Themen Landihalle, Stadthofsaal, siehe Anträge KPB: Themenübersicht).

SVP/FDP, ANTRAG 44 (Präzisierung Nutzungen Stadthofsaal)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	37
Nummer/Bezeichnung:	S5.32
Antrag:	Anpassung des Perimeters ohne Stadthofsaalareal resp. sep. Festlegung mit eigenem Handlungsauftrag für den Perimeter Stadthofsaalareal. Wortlaut für die neue separate Festlegung: S5.34 Stadthofsaalareal Standort für stark finanziell und städtebaulich gewinnbringende Nutzung vorsehen Im Erdgeschoss und ggf. Sockelgeschoss öffentliche und halböffentliche Nutzungen ermöglichen Anreize für attraktiven Aussenraum vorsehen Hochhaus mittels Gestaltungsplan oder städtebaulichem Vertrag prüfen Abhängigkeiten im Richtplan analog zu Festlegung S5.32 ohne B4 Bildung und ohne B4 Kultur und Begegnung
Begründung:	Der im Richtplanentwurf vorgesehene Handlungsauftrag entspricht nicht der vom Stadtrat im Zusammenhang mit der Abstimmung zum Baukredit des Kultur- und Begegnungszentrum Zeughaus gemachten Aussagen zur Inwertsetzung des Stadthofsaalareals mit einem Wert von bis zu CHF 15 Mio und folglich einem Baurechtszinspotential von gegen CHF 0.4 Mio pA. Die entspr. Entwicklung des Stadthofsaalareals soll in die Richtplanung einfließen. Die Abhängigkeiten zu B4 Bildung ist nicht notwendig, da das Areal in direkter Nachbarschaft zum SH Pünt liegt. Die Abhängigkeit zu B4 Kultur und Begegnung ist nicht notwendig, da dies im neuen KuZu zusammengefasst abgebildet wird.
Antrag KPB 25.1.2025	Antrag mit 4:3 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Balthasar Thalmann (SP), Referent



Andres Kronenberg, ANTRAG 17a (Schulhaus Pünt erhalten und weiterentwickeln)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	24
Nummer/Bezeichnung:	S4.02 Bauen im Stadtpark
Antrag:	S4.02 ergänzen mit «Entwicklung im Kontext des zu erhaltenden Inventarobjekts Schulanlage Pünt»
Begründung:	---
KPB 25.1.2025	Antrag mit 7:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



1.11. Zentrumsgebiete

SVP/FDP, ANTRAG 32 (Vorgaben und Anreize für Zentren und Subzentren)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	31
Nummer/Bezeichnung:	S5 Festlegung b

Antrag: **Ergänzung: [...].Mit geeigneten Regelungen (Vorgaben und Anreize) in der Bau- und Zonenordnung [...].**

Begründung: Die überarbeitete Nutzungsplanung soll nicht nur über Vorschriften, Vorgaben und Verbote, sondern auch über motivierende Anreize steuern und so die nicht öffentliche Initiative dazu stimulieren.

KPB 25.1.2025 **Antrag mit 5:2 Stimmen angenommen.**
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 38 (Anreize für Mindestvorgabe Nutzungen Zentrum Uster)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	35
Nummer/Bezeichnung:	S5.18
Antrag:	Ergänzung: Gemischte Nutzung mit Wohnen und Gewerbe, Anreize und Vorgaben für Mindestanteile in der Bau- und Zonenordnung festlegen «... Gewerbe (Vorgaben und Anreize prüfen), ...»
Begründung:	Die überarbeitete Nutzungsplanung soll nicht nur über Vorschriften, Vorgaben und Verbote, sondern auch über motivierende Anreize steuern und so die nicht öffentliche Initiative dazu stimulieren.
KPB 25.1.2025	Antrag geändert und mit 7:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 40 (Anreize für Mindestvorgabe Nutzungen Zentrum)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	36
Nummer/Bezeichnung:	S5.28
Antrag:	<u>Ergänzung: Gemischte Nutzung mit Wohnen und Gewerbe, prioritär personenintensive Nutzungen, Anreize und Vorgaben für Mindestanteile in Bau- und Zonenordnung festlegen</u> «(Vorgaben und Anreize prüfen)»
Begründung:	Die überarbeitete Nutzungsplanung soll nicht nur über Vorschriften, Vorgaben und Verbote, sondern auch über motivierende Anreize steuern und so die nicht öffentliche Initiative dazu stimulieren.
KPB 25.1.2025	Antrag geändert und mit 7:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 41 (Anreize für Mindestvorgabe Nutzungen Oberlandstrasse)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	37
Nummer/Bezeichnung:	S5.29
Antrag:	Ergänzung: Gemischte Nutzung mit Wohnen und Gewerbe, Anreize und Vorgaben für Mindestanteile in der Bau- und Zonenordnung festlegen «(Vorgaben und Anreize prüfen)»
Begründung:	Die überarbeitete Nutzungsplanung soll nicht nur über Vorschriften, Vorgaben und Verbote, sondern auch über motivierende Anreize steuern und so die nicht öffentliche Initiative dazu stimulieren.
KPB 25.1.2025	Antrag geändert und mit 7:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 42 (Anreize für Mindestvorgabe Nutzungen Industriestrasse)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	37
Nummer/Bezeichnung:	S5.30
Antrag:	<u>Ergänzung: Gemischte Nutzung mit Wohnen und Gewerbe, prioritär personenintensive Nutzungen, Anreize und Vorgaben für Mindestanteile in Bau- und Zonenordnung festlegen</u> «(Vorgaben und Anreize prüfen)»
Begründung:	Die überarbeitete Nutzungsplanung soll nicht nur über Vorschriften, Vorgaben und Verbote, sondern auch über motivierende Anreize steuern und so die nicht öffentliche Initiative dazu stimulieren.
KPB 25.1.2025	Antrag geändert und mit 7:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 43 (Anreize für Mindestvorgabe Nutzungen Freiestrasse)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	37
Nummer/Bezeichnung:	S5.31
Antrag:	Ergänzung: Gemischte Nutzung mit Wohnen und Gewerbe, Anreize und Vorgaben für Mindestanteile in der Bau- und Zonenordnung prüfen «(Vorgaben und Anreize prüfen)»
Begründung:	Die überarbeitete Nutzungsplanung soll nicht nur über Vorschriften, Vorgaben und Verbote, sondern auch über motivierende Anreize steuern und so die nicht öffentliche Initiative dazu stimulieren.
KPB 25.1.2025	Antrag geändert und mit 7:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 45 (Anreize für Mindestvorgabe Nutzungen Nänikon)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	37
Nummer/Bezeichnung:	S5.33
Antrag:	Ergänzung: Gemischte Nutzung mit Wohnen und Gewerbe, Anreize und Vorgaben für Mindestanteile in der Bau- und Zonenordnung prüfen «(Vorgaben und Anreize prüfen)»
Begründung:	Die überarbeitete Nutzungsplanung soll nicht nur über Vorschriften, Vorgaben und Verbote, sondern auch über motivierende Anreize steuern und so die nicht öffentliche Initiative dazu stimulieren.
KPB 25.1.2025	Antrag geändert und mit 7:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



1.12. Siedlungsrand

Balthasar Thalmann, ANTRAG 15a (Siedlungsrand, Ziele)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	21
Nummer/Bezeichnung:	S4, Ziele

Antrag:	Es sei das 5. Ziel wie folgt anzupassen Die Siedlungsränder werden als Übergang zum Landschaftsraum bewusst gestaltet. • Exponierte Siedlungsränder, welche die Wahrnehmung der Landschaften und der Siedlungen beeinflussen, werden bewusst gestaltet. • Siedlungsränder entlang offener Landschaften werden mit Rücksicht auf die ökologische Vernetzung gestaltet. • Siedlungsränder entlang Gebieten mit Kaltlufteinfluss sind hinsichtlich des Luftaustausches zu optimieren.
----------------	---

Begründung:	Fokussierung auf eine generelle Zielsetzung.
-------------	--

KPB 8.3.2025	Antrag mit 7:1 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.
--------------	--



Balthasar Thalmann, ANTRAG 15b (Siedlungsrand, Ziele)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	21
Nummer/Bezeichnung:	S4, lit. h
Antrag:	Es sei lit. h wie folgt anzupassen In der Nutzungsplanung wird eine hochwertige auf die Gestaltung des Siedlungsrandes insbesondere durch Vor- gaben zur Terraingestaltung und Begrünung geachtet ge- sichert.
Begründung:	Mehr Spielraum bei der Ausgestaltung der Nutzungsplanung.
KPB 8.3.2025	Antrag mit 8:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



1.13. Diverses

SVP/FDP, ANTRAG 5 (Aufträge zu Topographie und empfindliche Lagen streichen)	
Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	9
Nummer/Bezeichnung:	S2 lit. a, d, e, f, g
Antrag:	Die Festlegungen f und g sind zu streichen. Die Festlegung g ist zu streichen.
Begründung:	Die Festlegungen a, d und e schränken die Siedlungsentwicklung stark ein. Die Wohnungsknappheit findet keine Berücksichtigung. Anstatt Formulierungen zu finden, welche der Knappheit an Wohnfläche entgegenwirken, werden die Aussenwachen vom Siedlungsdruck entlastet, die Ausdehnung der Siedlungsfläche eingeschränkt und an empfindlichen Lagen die Dichte beschränkt. Somit konzentriert sich das Wachstum auf die anderen (Kern-) Gebiete, da sind noch weitere Einschränkungen und ein weiteres Vorgehen auf die Nutzungsplanung verfehlt.
KPB 25.1.2025	Antrag wird geändert und mit 4:3 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



SVP/FDP, ANTRAG 11 (Vorgaben an empfindlichen Lagen nur prüfen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	15 und 16
Nummer/Bezeichnung:	S2. 27 - 40
Antrag:	Anpassung Festlegungen: Qualitätssichernde Bestimmungen in BZO prüfen [nicht festlegen].
Begründung:	Es ist nicht im Sinne der Richtplanung und auch nicht stufengerecht, als Handlungsauftrag das Aufnehmen von gewissen Bestimmungen in die Nutzungsplanung / BZO abschliessend festzulegen.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 4:3 Stimmen angenommen. Minderheitsantrag: Festhalten gemäss Stadtrat Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



SVP/FDP, ANTRAG 12 (Beeinträchtigung schutzwürdige Ortsbilder)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	17
Nummer/Bezeichnung:	S3 Siedlungsentwicklung / Ziel 2.2
Antrag:	<u>Ergänzung</u> Ziel: Schutzwürdige Ortsbilder dürfen bei der Verdichtung nicht <u>übermässig</u> negativ beeinträchtigt werden.
Begründung:	Bei der gegenwärtigen Wohnungsnot sind zu starke Einschränkungen kontraproduktiv und es soll bei der Zielformulierung ein gewisser Spielraum für Entscheidungen vorgesehen werden.ds
KPB 25.1.2025	Antrag mit 4:3 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 13 (Rolle Stadt Stadtentwicklung)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	17
Nummer/Bezeichnung:	S3 Siedlungsentwicklung / Ziel 2.4

Antrag:	<u>Ergänzung Ziel: [...] eine aktive Rolle und fördert sowie unterstützt dabei auch private Initiativen.</u>
Begründung:	Die öffentliche Hand kann eine aktive Rolle übernehmen, z.B. in ihrer Vorbildfunktion. Insbesondere soll sie aber die sinngemässe private Initiative durch Anreize fördern und durch aktive Unterstützung ermöglichen.

KPB 25.1.2025 **Antrag mit 5:2 Stimmen angenommen.**
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 14 (Rolle Stadt Stadtentwicklung)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	18
Nummer/Bezeichnung:	S3 lit. e
Antrag:	Streichung
Begründung:	Zu extreme Formulierung. Spielraum für Vorgaben muss eingegrenzt werden.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 4:3 Stimmen angenommen.



Balthasar Thalmann, ANTRAG 10 (Rolle Stadt Entwicklungskonzepte, - leitbilder)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	21
Nummer/Bezeichnung:	S4 Ziele
Antrag:	Es sei das zweite Ziel wie folgt umzuformulieren: <u>Bei Bedarf oder auf</u> Auf Eigeninitiative von betroffenen Grundeigentümern entwickelt die Stadt zusammen mit ihnen Entwicklungskonzepte oder -leitbilder.
Begründung:	Die Stadt soll bei Bedarf auch aus eigenen Stücken aktiv werden dürfen.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 7:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Balthasar Thalmann, ANTRAG 13 (Prozesse Entwicklungskonzepte, - leitbilder)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	22
Nummer/Bezeichnung:	S4 Allgemeine Festlegungen
Antrag:	Es sei lit. b wie folgt zu ändern: Die Stadtplanung unterstützt die Entwicklung von verbindlichen Quartier-Entwicklungskonzepten unter Einbezug der Bevölkerung. auf Begehren der betroffenen Bevölkerung. Dafür können auch finanzielle Beiträge gesprochen werden. Die Umsetzung ist verbindlich Ergebnisse sind rechtlich zu sichern.
Begründung:	Wie der Prozess für die Erarbeitung von solchen Konzepten angestossen wird, soll offen bleiben. Ebenso die Form der Unterstützung. Der Einbezug der Bevölkerung ist ein wichtiges Element. Die Aussagen zur Verbindlichkeit werden präzisiert.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 2:5 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



SVP/FDP, ANTRAG 30 (Begriff neue Arbeitswelten streichen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	30
Nummer/Bezeichnung:	S5 Ziele, zweiter Schwerpunkt, letzter Punkt
Antrag:	Begriff «Neue Arbeitswelten» streichen.
Begründung:	Satz beginnt neu mit «Nicht störendes...»
KPB 25.1.2025	Antrag mit 7:0 Stimmen angenommen. 18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



Balthasar Thalmann, ANTRAG 19 (Ziel zu öffentliche Nutzungen ergänzen)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	30
Nummer/Bezeichnung:	S5 Ziele
Antrag:	Es sei ein neues Ziel mit Überschrift einzuführen: <u>Es werden ausreichend Flächen für öffentliche Nutzungen gesichert.</u> <u>Für öffentliche Nutzungen werden genügend Flächen mit langfristigem Horizont gesichert.</u>
Begründung:	Es ist angezeigt, dass sehr langfristig genügend Flächen für öffentliche Nutzungen gesichert werden. Damit kann der Handlungsspielraum auch für kommende Generationen gesichert werden.
KPB 25.1.2025	Antrag mit 3:4 Stimmen a b g e l e h n t . Minderheitsantrag: Zustimmung Balthasar Thalmann (SP), Referent; Patricio Frei (Grüne), Andres Kronenberg (SP), Ursula Räuftlin (Grünliberale)



SVP/FDP, ANTRAG 33 (Vorgaben und Anreize für Aussenraumgestaltung)

Teilrichtplan:	Siedlung
Dokumentbezeichnung:	B08 Richtplantext Teil Siedlung
Seite:	31
Nummer/Bezeichnung:	S5 Festlegung g

Antrag: **Ergänzung: In Wohngebieten erhält die Bau- und Zonenordnung Vorschriften und Anreize zur Erstellung von attraktiven Aussenräumen. [...].**

Begründung: Die überarbeitete Nutzungsplanung soll nicht nur über Vorschriften, Vorgaben und Verbote, sondern auch über motivierende Anreize steuern und so die nicht öffentliche Initiative dazu stimulieren.

KPB 25.1.2025

Antrag mit 7:0 Stimmen angenommen.
18.3.2025 Stadtrat stimmt KPB-Antrag zu.



SVP/FDP, ANTRAG 39 Präzisierung von Jürg Krauer

Teilrichtplan: Siedlung

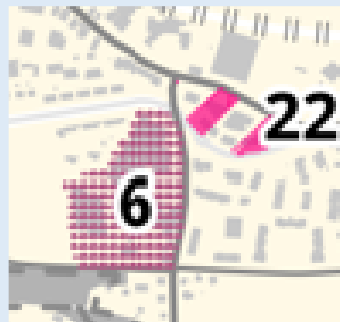
Dokumentbezeichnung: B08 Richtplantext Teil Siedlung

Seite: 35

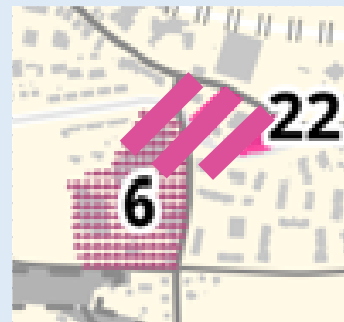
Nummer/Bezeichnung: S5.22

Antrag:

Schraffierte Fläche «Subzentrum» in Richtung Steigstrasse (Areal Infanger) erweitern.



Bisher



Neu

Begründung:

Gibt für das Areal Steigstrasse mehr Entwicklungsperspektiven. Lässt ein attraktiveres Subzentrum zu. Mehrwert für das Quartier Oberuster.

KPB 25.1.2025

Antrag mit 6:1 Stimmen angenommen.